

Knochen bleiben liegen und werden bald eine Beute der gefräßigen Flammen. Und mitten darunter die flüchtigen, stolzen Pferde der Wildnis mit ihren Feinden, den Wölfen! Alles denkt nur an seine Rettung! Wölfe und Leoparden rennen vorüber an dem sterbenden Hirsche, wie an dem Rehbock, der mit kühnem Sprunge über das Bergwasser zu setzen sich bemüht. Keiner kümmert sich um den andern; denn das Feuer hat mit seinen heißen Flammen bereits ihre Fäße berührt, ihre Haare versengt! Wird die Flucht gelingen? Vielleicht, wenn ein rettender Strom, ein kühlender See sich zwischen sie und die Flammen stellt. Dahinein geht's ohne Bedenken; es giebt keine Wahl! Ob tausende der Tiere der Wildnis ertrinken, ehe sie das rettende Ufer erreichen, niemand merkt den Abgang, denn unerschöpflich waren bis jetzt noch diese Schätze der Prärien. Und im nächsten Jahre, da wächst auf dem ausgebrannten, gedüngten Boden das Gras doppelt hoch, Büsche und Blumen sprießen hervor, und niemand ahnt, daß hier vor einem Jahre ein Feuer wütete, wenn nicht im grünen Grase die weißen Knochen der vernichteten Tiere dem Reisenden erzählten von einem Waldbrande in den Savannen.

utrici.

43. Cincinnati.*)

Cincinnati, die Königin des Westens und die deutsche Hauptstadt Amerikas, erzählt ein Reisender, erhebt sich von den blühenden Ufern des Ohio**) breit und stolz in aufsteigenden Terrassen und grünen Hügeln. Wo die massiven Häuser und Paläste von rötlichem Sandstein zwischen den grünen Bäumen mit dicken Kronen und die Fabriken mit hohen Schornsteinen sich jetzt erheben, war gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts noch eine Wildnis und Wüste voll zerstreuter Rothhäute, ohne die Spur eines Weißen. Jetzt übersteigt die Einwohnerzahl bereits die der meisten Städte unseres Vaterlandes. Wiewohl die Deutschen der Zahl nach die Minderheit bilden, so haben dennoch die Straßen, die Gebäude, die Gewerbe und überhaupt der ganze Ton der Stadt einen deutschen Anstrich. Überhaupt genießen die Deutschen in geistiger Beziehung vor den übrigen Bewohnern entschieden den Vorrang.

Die Ohio-Gegenden um Cincinnati erinnern oft an die Rheinlande. Und wenn man dabei von den verschiedensten Seiten deutsche Töne und Lieder hört und deutsche Gesichter sieht, ist die Täuschung zuweilen vollkommen. Ich zweifle nicht, daß Ohio mit seiner stolzen, glücklich gelegenen, blühenden Hauptstadt das eigentlich amerikanische Deutschland wird. Die englische Sprache, die sonst überall Siegerin über andere geworden, hat sich hier allein genötigt gesehen, nachzugeben. Die Amerikaner, Engländer und Irländer lernen deutsch, um mit Deutschen deutsch zu reden, und an ihren Läden steht angeschlagen: „Hier spricht man deutsch“, eine Anzeige, die sich auch in anderen amerikanischen Städten

*) spr. Cincinnati.

**) spr. Ohio.